



## Rock & Oldie-Night in Bad Münders

**Datum:** Sonntag 15 Mai 2005 21:20:40

**Thema:** Konzertberichte

Mitten im Kurpark Bad Münders wurde Platz gemacht für Rock'n Roll, wo sonst die Krampfadern im Kneippbad vertrieben werden. Den Kurgästen, Touristen und natürlich auch uns Einheimischen wurde ein hochkarätig besetztes Event geboten. Mit dabei am 13.05.05 waren **Dave Dee, Alan Williams, Markus, Kristeen** und **Tina Rainford** sowie die Rock Cover Band **M1**. Das war also nun wirklich ein absolutes Heimspiel für uns, was wir auf keinen Fall verpassen durften.



**Die "Muschel" im Kurpark Bad Münders**

Auch als frisch hinzugezogene Mündersaner war uns das alljährliche Oldie & Rock'n Roll Event in Bad Münders Kurpark schon länger ein Begriff. Lars Andersen, selbst absoluter Kenner der Szene, veranstaltet hier zusammen mit Werner Oklitz und Ingo Gottschalk seit vielen Jahren tolle Events mit Stars aus der Oldie und NDW Szene. Dank der vielen Helfer und Sponsoren wird für überaus moderate Preise für Tickets und Gastronomie gesorgt. In Gegensatz der letzten Tage hatten wir heute richtig Glück mit dem Wetter. Ein wenig frisch zwar, jedoch ließ sich ab und zu die Sonne mal blicken - wir waren echt froh, das dieser Abend nicht "ins Wasser fiel". Insgesamt also die richtigen Zutaten, um einen Tolles Event zu genießen...

**Pünktlich um 18:00 Uhr** begrüßte Lars Andersen das Publikum, was zwischenzeitlich das abgesperrte Terrain rund um die Muschel im Kurpark eroberte. Nachdem die Sponsoren verlesen waren, übernahm Helmuth Mönkeberg als stellvertretender Ortsbürgermeister das Wort und wünschte allen viel Spaß am heutigen Abend. Seine Aufforderung, ordentlich zu futtern habe ich wohl erst später richtig verstanden, als ich ihn am Wurststand die

Schinkenriller verkaufen sah. **Ja genau**, bei uns geben auch die Politiker am Wochenende Ihren Senf dazu... wenn auch eher im praktischen Sinne. ;-)

Viel Zeit für Wurst und Bier war nun auch nicht mehr, denn **M1**, eine einheimische Rock Cover Band übernahm den immer recht schwierigen Anfang. Die Jungs haben natürlich einen Heimvorteil, sind sie doch quasi Stammgäste beim alljährlichen Münderaner Event. Insofern verwunderte es nicht, das sie sogleich nett begrüßt wurden. Jedoch... wenn wir uns mal den Platz vor der Bühne anschauen... da sitzen die "Zuschauer" noch in Ihren Sessel und lassen es sich gutgehen... hmmm... vielleicht haben die hier was verwechselt? Es sollte heute keine Philamoniker, sondern Oldie- und Rockbands auftreten. Gleich in mehreren Reihen wurde sich hier ausgeruht. Na, das wird nicht einfach, befürchtete ich noch.



**M1 live on stage**

**Nichtsdestotrotz legten die Jungs von M1 gut los.** Neben "Run to you" und "Losing my religion" (REM) wurde zunächst aufgewärmt, um dann mit Knallern wie "Get it on" (HELLO) und "Born to be wild" (STEPPEWOLF) nochmal richtig aufzudrehen. Mit dem BAP Evergreen "Verdamp lang her" wurde der erste Act nun abgeschlossen. M1 sollte schliesslich später noch mal auf die Bühne kommen.

Der Moderator des Abends forderte die Zuschauer nun auf, etwas näher an die Bühne zu kommen. Das fanden wir aber auch, schliesslich kostete das vorne nicht mehr und wir sind hier nicht beim Bridge Club. Das Publikum ließ sich auch nicht lange bitten und so mancher musste nun seinen hart erkämpften Sitzplatz räumen. Inzwischen kam auch Stefan Simonsen hinzu, den wir letztes Jahr auf der Radio Nora Oldie Night in Bad Segeberg kennen gelernt haben.

**Zusammen waren wir doch nun recht gespannt auf Kristeen, die als nächstes auftreten sollte.** Mit "Verbotene Liebe", welches bei der Schlagerhitparade vom MDR 1999 gleich dreimal den Platz 1 eroberte, machte die aus Hoyerswerda stammende Kristeen den Anfang. Der "Süße Traum auf Eis" folgte gleich darauf. Tanzfähig, wie heutige Schlagermusik mit Discobeats inzwischen ist, wurde hier kräftig das Tanzbein geschwungen. Wie es sich für eine Oldie-Night gehört, wurde auch "unsere Musik" mit einen Oldie-Medley bedacht. Bei Drafi Deutchers "Marmor, Stein und Eisen bricht" sang auch das Publikum lauthals mit. Insgesamt hat uns dieser Auftritt gut gefallen, jedoch sind wir nicht restlos überzeugt, dass eine Künstlerin aus der Schlagerszene zu einen Rock & Oldie-Event so richtig passt. Aber was soll's, den Zuschauern hat es gefallen, es wurde live gesungen und das ganze war auch noch nett anzusehen. Dann wollen wir mal nicht so sein und sehen darüber hinweg. :-)



**Kristeen live on stage**

Nach einer kurzen Pause in der der Moderator die Zuschauer mit Musik von CD an der Stange hielt, kam **Tina Rainford** auf die Bühne. Die Kenner unter euch werden bei dem Namen die Glocken läuten hören, denn Sie ist doch als einzige deutsche Künstlerin in die Grand Old Opry eingezogen. Mit den von Drafi Deutscher komponierten Song "Silverbird" hatte Sie in den 70er Jahren einen Nummer Eins Hit in Deutschland. Auch in den USA konnte Sie sich mit Ihren Album in den Country Charts durchsetzen. Als wahres Christkind am 25. Dezember geboren, wurde ihr offensichtlich eine Menge Musik mit in die Wiege gelegt. Das bewies Sie auch sogleich mit Titeln wie "Tennessee Waltz" und Ihren neuen Song "Wenn Sterne fallen". Das Publikum war abermals am feiern und tanzen als sie "Er gehört zu mir" von Ihrer langjährigen Freundin Marianne Rosenberg performte.



**Tina Rainford live on stage**

Mein Namensvetter war der nächste auf dem Stageplan. **NDW Legende Markus** hatte auch einiges gut zu machen, schließlich ist er mit Schuld an einigen traumatischen Erlebnissen meiner Jugend. ;-) Ihr glaubt ja gar nicht wie ich 1982, in zarten Alter von gerade mal 10 Jahren, leiden musste. Jeder Spaßvogel meinte mich begrüßen zu müssen mit "**ICH GEB GAS, ICH WILL SPASS!**" - natürlich in Verbindung mit einen netten Klaps! Gut, verstanden habe ich damals nicht so wirklich, aber genervt hat mich das ungemein. Egal, ich bin ja nicht nachtragend (aber ihr merkt schon, ich vergesse NICHTS!), so das ich einigermaßen entspannt am Bühnenrand für Fotos bereitstand. Erster Eindruck: Uiii... der hat sich ja echt gut gehalten... nun rechnen wir mal... wenn ich 1982 gerade mal 10 war... dann muss dieser Markus auf der Bühne ja locker 45 Lenze zählen. Respekt! Eigentlich habe ich ja nur "Kleine Taschenlampe brennt" und "Ich geb Gas, Ich will Spaß" erwartet aber ich war doch umso mehr überrascht das Markus noch einiges mehr auf den Kasten hatte. Neben "König von Deutschland" wurde hier so manches NDW Medley auf die Ohren gegeben. Das Publikum war nun frenetisch am feiern und Markus mit seiner sangeskräftigen Begleitung Sunny hatten wirklich viel Spaß. Nach zwei Zugaben war dann aber Schluß und alle - uns eingeschlossen - warum rundum zufrieden. Mehr noch, ich fand diesen Auftritt abschließend als den besten des Abends!



**Markus live on stage**

Nun war wieder Rock angesagt. M1 kam abermals auf die Bühne um mit einen genial inzenierten "The Wall" dem Publikum einzuheizen. Es folgten "Rocking all over the world" und abschließend abermals "Verdamp lang her".

Jetzt war es aber auch für uns mal Zeit im Catering Bereich vorbeizuschauen. Nachdem wir uns ein wenig gestärkt hatten, lief uns doch glatt **Dave Dee** in die Arme. Diesmal wurde nicht wie in [Wolfenbüttel](#) gerätselt, sondern wir wurden sogleich erkannt. Gut, ist kein Kunststück nach zwei Wochen, aber schließlich sind wir in der Oldie-Szene nicht wahr?! ;-)  
Zum unterhalten blieben aber nur ein paar Minuten Zeit, denn Dave sollte als nächstes on stage. Also nichts wie zurück zum Ort des Geschehens... Dave Dee kam wie immer gut gelaunt auf die Bühne und lieferte eine gewohnt gute Show. Auch die Peitsche zum Song "Legend of xanadu" durfte nicht fehlen und es gab auch wie üblich keinerlei Verletzte. Schließlich ist er laut eigener Aussage ein "Professional". Wo er das Peitschenschwingen gelernt hat veriet er auch bei der Gelegenheit dem Publikum, jedoch dürfen wir das aus Jugendschutzgründen nicht wiederholen. ;-)



### Dave Dee live on stage

Den etwas undankbaren letzten Act übernahm heute Alan Williams. Als "Die Stimme" von den **Rubettes** bekannt konnte das Publikum noch einmal zu Songs wie "Cherie D'amour" richtig herrlich schwofen. Anschließend Titel wie "I can do it" und "Tonight" hielten die Zuschauer ebenfalls davon ab, wie sonst üblich bei anderen Veranstaltungen und dem letzten Künstler, den nach Hauseweg anzutreten. Das wohl allen bekannte "Sugar Baby Love" klang dann noch allen in den Ohren, als Alan uns in die inzwischen saukalte Nacht entließ.



Alan Williams live on stage

Ingesamt eine wirklich schöne Veranstaltung, wenn gleich natürlich aufgrund der Location das Licht nicht so wirklich mit großen Events mithalten kann. Die Künstler waren trotz unserer anfänglichen Skepsis eine gute Mischung und das Publikum wurde mit motivierten Künstlern und gutem Sound verwöhnt. Uns hat es auf jeden Fall gefallen und wir freuen uns auf das nächste Jahr...

In diesem Sinne... keep on rockin...

Markus

Dieser Artikel kommt von [Konzertbericht.com](http://www.konzertbericht.com)  
<http://root.konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=319>